

Henckell, Karl: Empor schlug die Welle (1896)

1 Empor schlug die Welle,
2 Die Wogen der Wahrheit
3 Erfassen die Menschen,
4 Erobern das Reich.

5 Sie sind aus den Tiefen
6 Des Lebens gestiegen,
7 Sie brausen zusammen,
8 Gewaltig gestaut.

9 Es wanken die Sessel,
10 Es brechen die Säulen,
11 Die Schläfer erwachen,
12 Die Müden stehn auf.

13 Nun gilt es zu bauen
14 Ein starkes Gebäude,
15 Nun gilt es zu bilden
16 Ein stattliches Werk.

17 So schlagt mit dem Hammer,
18 So haut mit dem Meißel,
19 Mit Kühnheit besonnen
20 Errichtet den Bau!

21 Daß weit allem Volke
22 Die Wohnstatt sich wölbe,
23 Auf freierem Grunde
24 Gerechter erhöht.

25 Seid eins in der Liebe,
26 Zu schlichten den Hader,
27 Durch Zwietracht untrennbar

28 Seid einig – und schafft!
29 Gesetze zu schmieden,
30 Sei Weisheit beschieden,
31 Doch Schönheit durchschimmre
32 Die Säulen der Kraft!

(Textopus: Empor schlug die Welle. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66906>)